

## V-02 Der Grüne Kompass - gemeinsam die Richtung bestimmen, die Zukunft gestalten

Gremium: Kreisverband Hildesheim  
Beschlussdatum: 04.09.2024  
Tagesordnungspunkt: V Verschiedenes

### Antragstext

- 1 Liebe Freund\*innen,
- 2 die jüngsten Wahlergebnisse, insbesondere das enttäuschende Abschneiden bei der  
3 Europawahl, aber auch der letzten Landtagswahlen, haben deutlich gemacht, dass  
4 unsere Demokratie mehr denn je in Gefahr ist. Sie zeigen aber auch, dass unsere  
5 Strategie und Ausrichtung auf Bundesebene nicht mehr für eine starke grüne  
6 Partei stehen, die fest für ihre Themen und Stärken einsteht, die in Zeiten von  
7 multiplen Krisen die Menschen und ihre Sorgen, aber auch Hoffnungen im Blick  
8 hat. Es wirkt als hätten wir eine klare Richtung verloren.
- 9 Die Wahlergebnisse kommen und kamen nicht überraschend. Standen wir vor einigen  
10 Jahren noch für eine starke Klima- und Umweltpolitik und innovative und  
11 zukunftsgerichtete Lösungen, die vor allem auch Kinder, Familien und junge  
12 Menschen im Blick haben, ringen wir um Lösungen, die uns mindestens  
13 Bauchschmerzen bereiten, aber im schlimmsten Fall konträr zu unseren politischen  
14 Grundwerten stehen.
- 15 Wir Grünen sind vielfältig in unseren Meinungen, aber unsere Grundwerte einen  
16 uns noch immer: Achtung der Grund- und Menschenrechte, Klima- und Umweltschutz,  
17 Gleichberechtigung und Feminismus und eine stark sozial ausgerichtete Politik.  
18 Bei all dem behalten wir selbstverständlich die Sicherheitsinteressen, egal ob  
19 sozialer oder außenpolitischer Natur, fest im Blick – und das  
20 generationenübergreifend. Doch angesichts unserer aktuellen Bundespolitik fragen  
21 sich die Menschen zu Recht, wo wir stehen. Und viele Mitglieder fragen sich das  
22 auch. Wie viel muten wir uns noch zu? Ist das noch unsere Partei?
- 23 Unsere Mitglieder an der Basis, die Engagierten in der Kommunalpolitik und die  
24 Orts- und Kreisverbände haben diesen Kurs lange unterstützt. Aber ein „Weiter  
25 so!“ kann es nicht geben. Ohne klares Profil und auch mal eine harte Kante zu  
26 zeigen, verlieren wir nicht nur die Wähler\*innen, sondern langsam, aber sicher  
27 auch uns selbst als Grüne.
- 28 Wir sprechen uns daher für die folgenden Punkte aus:
- 29 Gegenseitige Verantwortung: Die Orts- und Kreisverbände sowie alle Engagierten  
30 an der Basis haben in den letzten Jahren unter erheblichem Druck ihre Aufgaben  
31 erfüllt und die Strategie der Bundesebene unterstützt. Jetzt fordern wir eine  
32 umgekehrte Verantwortung: Der Bundesvorstand und die Bundestagsfraktion müssen  
33 sich verstärkt an den Bedürfnissen und Rückmeldungen der Basis orientieren und  
34 die Expertise und Anliegen der Kreisverbände ernst nehmen.
- 35 Förderung einer konstruktiven Vision: Es reicht nicht aus, lediglich Krisen zu  
36 verwalten. Die Bundesebene muss eine positive und zukunftsgerichtete Vision  
37 entwickeln, die zeigt, wie wir als Grüne das Land nachhaltig und gerecht  
38 gestalten wollen. Diese Vision muss auf den Kernanliegen unserer Partei basieren

39 – Klima- und Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und die Verteidigung der  
40 Demokratie – und darf nicht durch kurzfristige Kompromisse verwässert werden.  
41 Dabei gilt es insbesondere auch junge Menschen in den Blick zu nehmen und aktiv  
42 mit ihnen eine lebenswerte Zukunft zu erarbeiten und wieder ein positives  
43 Narrativ zu gestalten.

44 Stärkung der kommunalen Ebene: Es ist unerlässlich, dass die Bundesebene die  
45 kommunalen Strukturen nicht nur als Ausführungsorgane betrachtet, sondern als  
46 gleichberechtigte Partner einbindet. Die Basis muss stärker in strategische  
47 Entscheidungen einbezogen werden und unsere Strukturen vor Ort (Orts- und  
48 Kreisverbände) erhalten die Unterstützung, die sie benötigen, um vor Ort  
49 erfolgreich grüne Politik ermöglichen zu können.

50 Um die oben genannten Punkte zu adressieren, schlagen wir folgende Maßnahmen  
51 vor:

52 Echte Basisbeteiligung: Der Bundesvorstand nimmt seine Ämter und die  
53 Kreisverbände ernst und stellt einen echten Austausch mit der kommunalen Ebene  
54 und den Mitgliedern sicher. Die Sorgen und Vorschläge der Basis haben in die  
55 Bundespolitik einzufließen. Dies sollte nicht nur symbolisch, sondern mit  
56 konkreten Handlungsmöglichkeiten verbunden sein. Basis ist und bleibt Boss.

57 Entwicklung einer gemeinsamen Vision: Die Bundesebene konzentriert sich darauf,  
58 Politik entlang unserer Grundprinzipien zu machen, statt anderen Parteien  
59 hinterherzulaufen oder gar in den Populismus miteinzusteigen. Dafür ist eine  
60 langfristige und zukunftsfähige Vision für das Land nötig, die auf unseren  
61 grünen Grundwerten basiert und Stärke und Sicherheit vermittelt, aber auch die  
62 Vielfalt unserer Gesellschaft würdigt. Diese Vision sollte im Zentrum unserer  
63 politischen Kommunikation stehen und durch konkrete Initiativen und Programme  
64 unterstützt werden.

65 Die Jugend fest im Blick: Die Bundesebene wirkt darauf hin, die Sorgen, Ängste  
66 und Bedürfnisse der jungen Menschen endlich ernst zu nehmen. Sie sind die  
67 Zukunft unserer Partei, aber auch unseres Landes. Nicht erst seit Corona, haben  
68 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, aber auch Familien, das Nachsehen im  
69 politischen Alltag. Wir setzen uns für stärkere Mitbestimmungsstrukturen und  
70 eine Politik ein, die ihre Bedürfnisse gezielt in den Fokus nimmt.

71 Förderung einer zielgerichteten Politikkommunikation: Die Bundesebene wirkt  
72 darauf hin, dass unsere Politik sowohl bei den eigenen Mitgliedern als auch bei  
73 den Wähler\*innen verständlich und klar kommuniziert ankommt. Die beste Politik  
74 nützt nichts, wenn niemand davon erfährt. Falschinformationen müssen gezielt  
75 bekämpft werden und dürfen von uns nicht unwidersprochen bleiben.

76 Verbindliche Unterstützungsmechanismen: Die Bundesebene etabliert verbindliche  
77 Mechanismen zur Unterstützung der Kreisverbände, insbesondere in  
78 Wahlkampfzeiten. Dazu gehören finanzielle Mittel, strategische Beratung und  
79 praktische Ressourcen wie Schulungen und Materialien. Vor allem die typischen  
80 Wahlkampfprobleme wie die Nichtnachbestellbarkeit von Materialien und das  
81 Ausbleiben oder falsches Ausspielen von Social-Media-Werbung darf sich nicht  
82 erneut wiederholen. Ebenfalls braucht es mehr Unterstützung und Förderung für  
83 Politik im ländlichen Raum.

84 Wir rufen die Bundesdelegiertenkonferenz dazu auf, die oben genannten  
85 Forderungen und Vorschläge zu unterstützen. Es ist an der Zeit, dass die

86 Bundesebene ihrer Verantwortung gegenüber der Basis gerecht wird und sich  
87 stärker an deren Bedürfnissen und Vorschlägen orientiert. Nur durch eine enge  
88 Zusammenarbeit, gegenseitige Unterstützung und eine klare Strategie können wir  
89 als Partei erfolgreich sein und unsere Vision für eine nachhaltige, gerechte und  
90 demokratische Zukunft verwirklichen.

91 Die Bundesdelegiertenkonferenz möge beschließen, dass die oben genannten  
92 Forderungen in die weitere Arbeit des Bundesvorstands und der Bundestagsfraktion  
93 von Bündnis 90/Die Grünen einfließen und dass entsprechende Maßnahmen zur  
94 Stärkung der Zusammenarbeit zwischen der Bundesebene und der Basis ergriffen  
95 werden.

## Begründung

Dieser Antrag zielt darauf ab, unsere Partei als eine kraftvolle, einheitliche Bewegung zu stärken, die ihre Basis ernst nimmt und auf die Stimmen und Bedürfnisse ihrer Mitglieder hört. Die Engagierten vor Ort haben in den letzten Jahren viel geleistet und es ist an der Zeit, dass ihre Beiträge angemessen gewürdigt werden. Eine starke, verantwortungsbewusste Zusammenarbeit zwischen allen Ebenen der Partei in Verbindung mit einer klaren strategischen und thematischen Ausrichtung ist der Schlüssel zu unserem gemeinsamen Erfolg.